

17. Dezember 2008

Liebe Mitglieder,

das Jahr geht zu Ende und im Vorstand ziehen wir Bilanz und machen Pläne für das kommende Jahr, das für uns mit einer spürbaren Veränderung beginnen wird.

Unser 1. Vorsitzender Wolfram Bremeier, der schon bei der ersten Mitgliederversammlung deutlich gemacht hatte, dass er das Amt eigentlich nur zwei Jahre ausüben wollte, tritt nun – nach drei Jahren – vorzeitig zurück. Der Vorstand hat eine Findungskommission gegründet, die bei der nächsten Mitgliederversammlung Kandidaten oder Kandidatinnen präsentieren wird. Ihr gehören an: Der Sprecher des KulturNetz-Kuratoriums Dr. Volker Schäfer, Schatzmeister Herbert Troup und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Frank Thöner und Kersti Schwarze.

Wenn Sie einen Kandidaten oder eine Kandidatin für das Amt des/der 1. Vorsitzenden vorschlagen wollen, bittet Sie die Findungskommission Ihren **Vorschlag bis zum Jahresende** an Dr. Volker Schäfer zu mailen. Seine E-Mail-Adresse lautet: [vs-merkator@gmx.de](mailto:vs-merkator@gmx.de).

Was Sie noch in dieser KulturNetz Info lesen können:

1. Kulturfest-Nachlese
- 2.. Aus den Arbeitsgruppen  
AG „Das Soziale in der Kultur“ - Bilanz zu dem Projekt „Feste feiern“
3. Kulturpolitische Veranstaltung zur Landtagswahl
4. Brief des Oberbürgermeisters zum Harald-Szeemann-Archiv
5. Termine

## 1. Kulturfest-Nachlese

„Dass es so eine vielfältige Tanzszene in Kassel gibt, das habe ich nicht gewusst! Toll – der Überblick. Ein gelungenes Fest“. Diese und viele andere ähnliche Äußerungen und rund 400 Besucherinnen und Besucher haben uns gezeigt, das Motto des 4. Kulturfestes war richtig gewählt. Dank unserer Mitglieder Achim Rache und Manfred Zalfen, die ihre Erfahrungen als Veranstalter des Internationalen Tanzfestivals Kassel einbrachten und ein qualitativvolles und abwechslungsreiches Programm organisierten, war Kassels Tanzszene in einer Qualität präsent, die Lust auf mehr Schauen und bei der einen oder dem anderen Besuchern vielleicht auch Lust auf „Tanzen lernen“ weckten. Entscheidenden Anteil am Gelingen hatte Herwig Lucas, der mit seiner Moderation den richtigen Ton für die jeweiligen Übergänge traf. Nach einem furiosen gemeinsamen Beginn tanzten professionelle Tänzer, gaben Ballett- und Tanzschulen einen Einblick in ihre Arbeit. Ein stilistisch abwechslungsreiches Programm aus den Bereichen Modern Dance, Stepp Tanz, Tango Argentino, Flamenco, Swing, Jazz Dance, zeitgenössischer Tanz und klassischer Tanz. Über 20 Tänzerinnen und Tänzer aus der Kasseler Szene zeigten ihr Können. Anschließend durfte getanzt werden, das Tanzorchester Andrew Pine spielte Melodien der 20er und 30er Jahre.

Wie kommt ein solches Fest zustande?

Indem Mitglieder ehrenamtlich ihre Arbeitszeit zur Verfügung stellen, wie Dr. Volker Schäfer, der um Unterstützung wirbt oder Achim Rache und Manfred Zalfen und die anderen Mitglieder der Vorbereitungsgruppe.

Durch die Bereitschaft der Tänzer und Tänzerinnen, Musiker und Musikerinnen und des Moderators auf ein Honorar zu verzichten und sich mit einer Aufwandsentschädigung zu bescheiden.

Durch Förderer wie die E.ON Mitte AG, die uns den Raum kostenlos zur Verfügung stellte und im Anschluss zu einem Imbiss und Getränken einlud, Sponsoren wie die Kasseler Sparkasse und zahlreiche ungenannte

Spender, die mit einer Geldsumme das Fest unterstützen. Und durch die Spenden, die bei dem Fest selbst in den Hut geworfen werden. 480 Euro kamen zusammen, die geholfen haben unseren Etat auszugleichen. 4000 Euro hat das Fest gekostet. Aus dem laufenden Etat wurde - wie in den Jahren zuvor - kein Geld aufgewendet. Von dem gespendeten Geld wurden Aufwandsentschädigungen, Technik- und Druckkosten für Einladung und Programm gezahlt.

Allen die Zeit und Geld gespendet haben, danken wir als Vorstand ganz herzlich.

## 2. Aus den Arbeitsgruppen

### • AG „Das Soziale in der Kultur“

Eine der ersten Arbeitsgruppen, die sich zu Beginn des Jahres 2006 gründeten war die AG „Das Soziale in der Kultur“. Zentrales Anliegen der Mitglieder war es, sich vom herkömmlichen Begriff der Leitkultur abzugrenzen und eine neue Semantik zu entwickeln. Die Mitglieder der AG setzten sich mit sozialen und kulturellen Ausdrucksformen unterschiedlicher Kulturen auseinander, um „kulturelle Differenzen kultivieren“ und wählten als Beispiel das Thema „Feste feiern“. Im Herbst dieses Jahres beendet die Gruppe ihr Projekt und legte eine anschauliche und beeindruckende Dokumentation ihrer Vernetzung und Gestaltung des Themas vor. Sie ist im Büro des KulturNetz einsehbar. Die folgenden Informationen sind der Dokumentation entnommen.

#### **Das Projekt „Feste feiern“: sechs Feste – fünf Gruppen – vier Kulturen**

Feste sind in allen Kulturen das ursprünglichste und unmittelbarste Medium, um sich darzustellen. Feste konstituieren Gemeinschaft, sind jedoch gleichzeitig offen für Gäste. Feste bewahren das jeweilige kulturelle Gedächtnis, das sich in gruppenspezifischen Bräuchen, Mythen und Riten, in symbolischen Formen und Handlungen, ausdrückt. Die Mitglieder der AG gehen davon aus, dass sich in Kassel eine mannigfaltige Festkultur finden lässt, die jeweils Auskunft über die jeweilige Kultur gibt.

Fünf Gruppen aus vier Kulturen wurden im Verlauf des Projektes angesprochen und als Beteiligte gewonnen:

**Die Spinnstube des Heimatvereins Dorothea Viehmann, eine Gruppe chinesischer Studentinnen, der Rhönclub Kassel, der türkische Frauenverband „Türk Kadınlar Birliği e.V.“, der russlanddeutsche Chor „Berjoska“.**

Im **November 2006** wurde beim Besuch der **Spinnstube des Heimatvereins Dorothea Viehmann** die Tradition der Spinnstuben in Deutschland vorgestellt. Auch heute noch ist Spinnstube ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Weitergabe von Handarbeits- und handwerklichen Fähigkeiten. Objekte dieses Könnens konnten die Gäste in Augenschein nehmen, bevor Märchenfrau Ria Ahrend von ihrer Ururgroßtante Dorothea erzählte und interessante Details über deren Begegnung mit den Brüdern Grimm vorstellte.

Im **Mai 2007** stellten sieben chinesische Student/-innen das **chinesische Neujahrs-/Frühlingsfest** vor, das nach dem alten Mondkalender in China auf den ersten Tag des ersten Neumonds nach Eintritt der Sonne in das Sternbild des Wassermannes fällt und so an wechselnden Tagen zwischen dem 21. Januar und 19. Februar gefeiert wird. Gutes Essen, Musik, Maultaschen und Kalligraphie gestalteten die Feier, die mit einem Vortrag über die Bedeutung des Festes.

Im **September 2007** lud der **Rhönclub Kassel** zusammen mit zwei Kirchengemeinden dazu ein, einen alten **Pilgerpfad** gemeinsam zu gehen und ein Wegekreuz einzuweihen. Den Abschluss bildete ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche in Wolfsanger, den auch die Chinesinnen mit großem Interesse verfolgten, war es doch der erste christliche Gottesdienst, den sie erlebten.

Im **Oktober 2007** informierte der **türkische Frauenverband** über die zwei großen Feste der Muslime: das den Fastenmonat Ramadan beendende **Fastenbrechen** und „**Kurban Bayrami (das Opferfest)**“. Die 30tägige Fastenzeit endet mit dem dreitägigen „**Zuckerfest (Seker Bayrami)**“. Dann sitzen Freunde und Verwandte zusammen und essen, Besucher erhalten kleine Süßigkeiten. Beim Opferfest ist jeder Muslim,

der es sich leisten kann, verpflichtet ein Tier zu opfern – als Erinnerung an die Opferbereitschaft des Propheten Ibrahim. Ein köstliches Buffett, die Tradition der Henna-Handbemalung der Hände und Bauchtanz trugen zum Gelingen des Festes auf eindruckliche Weise bei.

Im **April 2008** erfuhren die Gäste des **Chores „Berjoska“** Einiges aus der Geschichte der Deutschen in Russland. Als nach der Oktoberrevolution in Russland kirchliche Feste verboten wurden, entstand die Tradition des **Tannenbaumfestes**, das weihnachtliche Bräuche, Feiern, Schenken und Familientreffen vereinte. Es war beliebt, denn fast alle anderen Feiertage hatten politischen Charakter. Natürlich gehört auch zum russischen Fest das Essen. „Wir sagen, wenn der Tisch zum neuen Jahr voll gedeckt ist, dann wird er es das Jahr über sein“.

Im **Oktober 2008** lud noch einmal der **Heimatverein Dorothea Viehmann** ein zu einem gemütlichen Nachmittag mit **Märchen und Waffeln**. Die Gäste erfuhren von Ria Ahrend, dass Dorothea Viehmann den Grimms 40 Märchen „in die Feder“ diktiert hatte und zwar in deren Wohnung in der Torwache. Anschließend ließen sie sich vom dem „Märchen von den drei Federn“ verzaubern.

Mit dieser Veranstaltung beendete die Gruppe ihr Projekt „Feste feiern“. Die Mitglieder Jacqueline Engelke, Prof. Dr. Klaus Geiger, Hermann Köhler, Henrike Taupitz und Dr. Sabine Töppel planen mit einem neuen Thema weiterzumachen und werden alle Beteiligten zu einem offenen Treffen einladen.

### 3. Kulturpolitische Veranstaltung zur Landtagswahl

Die Kulturpolitik in Kassel wird zu wesentlichen Teilen durch das Land Hessen bestimmt. Der enge Zusammenhang zwischen der Kulturpolitik von Stadt Kassel und Land Hessen hat nicht zuletzt dazu geführt, dass ein Kulturvertrag zwischen beiden Körperschaften geschlossen wurde, der wichtige Absichten zu wesentlichen Sparten der Kultur in Kassel vereinbart.

Gemeinsam mit anderen Kasseler Kulturvereinen plant das KulturNetz Kassel daher eine Veranstaltung vor der Landtagswahl mit Landtagskandidaten/-innen der zurzeit im Landtag vertretenen Parteien. Diese werden gebeten, deutlich zu machen, wofür sie kulturpolitisch stehen und wofür sie sich in der kommenden Legislaturperiode im hessischen Landtag einsetzen werden.

#### Träger der Veranstaltung:

- documenta-forum
- Kunstverein
- KulturNetz
- Stiftung 7000 Eichen
- Brüder-Grimm-Gesellschaft
- Förderverein Musikakademie
- Kunsthochschule
- Kulturforum der Sozialdemokratie

Weitere Vereine sind angefragt.

#### Eingeladene Parteien:

Eingeladen sind nur Vertreter/innen der schon jetzt im Landtag vertretenen Parteien CDU, SPD, Grüne, FDP, Linke. Wenn die Parteien ihre Vertreter/-innen benannt haben, wird diesen zur Vorbereitung ein Themenpapier zugestellt.

#### Ort und Zeit:

15. Januar 2009, 19.30 Uhr

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz

---

#### KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275,

Untere Königstraße 46 a - 34117 Kassel –

Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)

## An die Behandlung der folgenden Themen gedacht:

- 1) Brüder Grimm
  - 2) Staatstheater
  - 3) Museumslandschaft
  - 4) documenta Archiv
  - 5) Freie Szene
  - 6) Musikakademie
- Moderation: Dirk Schwarze

Nähere Informationen: [wbremeier@kulturnetz-kassel.de](mailto:wbreimeier@kulturnetz-kassel.de)

## 4. Brief des Oberbürgermeisters zum Harald-Szeemann-Archiv



# KulturNetz info 28 – Dezember 2008

## 5. Termine

### **Kulturpolitische Veranstaltung zur Landtagswahl**

15. Januar 2009, 19.30 Uhr

Hörsaal des Hessischen Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz

### **Mitgliederversammlung**

Mittwoch, 25.02.2009 19:30 Uhr

KulturNetz Kassel, Untere Königsstraße 46a

Das war die letzte KulturNetz Info in diesem Jahr. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an der gemeinsamen Arbeit und wünsche Ihnen allen im Namen des Vorstandes frohe und erholsame Weihnachtstage und ein friedvolles Neues Jahr.

Ihre Kersti Schwarze

**Noch nicht das passende Geschenk? Jede Menge Kunstadressen unter**

[www.kulturtopografie-kassel.de](http://www.kulturtopografie-kassel.de)

---

**KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –

Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)